

Rundfunkbeitrag als Zwangsabgabe

**Ab 1. Jan. 2013 ist nun in Deutschland jeder Wohnungsmieter bzw. –besitzer und sogar jede Betriebsstätte zu einer monatlichen Zahlung des Rundfunkb...**

Ab 1. Jan. 2013 ist nun in
Deutschland jeder Wohnungsmieter
bzw. –besitzer und sogar
jede Betriebsstätte zu einer
monatlichen Zahlung des Rundfunkbeitrages
in Höhe von
17,98 € verpflichtet, und dies
unabhängig davon, ob er Radio
und Fernsehen überhaupt nutzen
will. Bisher mussten alle
„Nicht-Fern-Seher“ nur den Radioempfang
von 5,76 € monatlich
zahlen, und wer auch kein
Radio hörte, brauchte natürlich
auch keine Rundfunkgebühr zu
entrichten. Jetzt besteht aber eine
allgemeine Zahlungspflicht.
Unsere Volksvertreter haben
hiermit einen Weg gefunden,
das Luxusleben der Tele-Prominenten
dauerhaft zu finanzieren,
unabhängig vom Niveau der
Programme. So verdient Harald
Schmidt z.B. ein 36-faches Bundeskanzlergehalt
(9 Millionen €
pro Jahr), Thomas Gottschalk
moderierte sich ein Vermögen
von 85 bis 130 Millionen €
zusammen und Günther Jauch
erhält bei ARD 4.487 € pro Minute.
Das neue Rundfunkbeitragsgesetz
ist so ausgeklügelt,
dass man nur aus sozialen oder
gesundheitlichen Gründen der
Zahlungspflicht entkommt. Zurzeit
läuft eine Verfassungsklage
gegen diese Ungerechtigkeit.
Sollte dieser stattgegeben werden,
wäre es gut, wenn man den
Rundfunkbeitrag nur unter Vorbehalt
gezahlt hätte, in der Hoffnung
auf Rückerstattung.

**von agr**

**Quellen:**

Buch von Bernd Höcker: „Erfolgreich gegen den Rundfunkbeitrag 2013"

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.